

## Heyse, Paul: Kehraus (1872)

1     Gib dich drein, Herz, gib dich drein!  
2     Der Tanz muß mal zu Ende sein.  
3     So helle die Geigen,  
4     Die Tänzer so jung,  
5     Sie schwangen im Reigen  
6     Sich nimmer genug.  
7     Nun ächzet die Fiedel,  
8     Nun schnarrt das Fagott  
9     Ein schläfriges Liedel –  
10    So helfe dir Gott!  
11    Gib dich drein!

12   Gib dich drein, Herz, gib dich drein!  
13   Es bricht einmal die Nacht herein.  
14   Die nebligen Sterne  
15   Mit flackerndem Licht,  
16   Sie blinken so ferne  
17   Und wärmen dich nicht.  
18   Noch dämmert ein Funken,  
19   Im Busen entfacht;  
20   Auch der nun versunken,  
21   Rings gähnet die Nacht.  
22   Gib dich drein!

23   Gib dich drein, Herz, gib dich drein!  
24   Wer weiß, dich weckt ein Morgenschein.  
25   Du lägest wohl lieber,  
26   Verschliefst immerzu  
27   Das hastige Fieber  
28   Des Lebens in Ruh.  
29   Doch hebt dann aufs neue  
30   Der Tanz sich an,  
31   Tritt keck in die Reihe

32 Und steh deinen Mann!

33 Gib dich drein!

(Textopus: Kehraus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63671>)